



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

liebe Schülerinnen und Schüler unseres Abschlussjahrgangs,

in den vergangenen Tagen haben wir intensive Beratungsgespräche zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für die Jahrgangsstufe 10 geführt, in denen wir vielfältige Szenarien - von höchstmöglicher Präsenz der Schülerinnen und Schüler bis zum bestmöglichen Infektionsschutz aller Beteiligten - in den Blick genommen haben. Die Landesregierung hat in diesem zentralen Punkt keine eindeutigen und verbindlichen Regelungen getroffen, sondern jeder einzelnen Schule die Entscheidung übertragen, auf welche Weise sie den Abschlussjahrgang verantwortungsvoll zurück in den Präsenzunterricht holt. Daher wird es diesbezüglich wohl eine Vielzahl unterschiedlicher Lösungen geben.

In Abwägung zwischen größtmöglicher Präsenz und höchstmöglichem Infektionsschutz haben wir uns entschlossen, unseren Abschlussjahrgang ab Montag, 22.02.2021, in den vollständigen Präsenzunterricht in die Schule zurückzuholen; dabei ist ein täglicher Schulbesuch aller Schülerinnen und Schüler vorgesehen.

So tragen wir in besonderer Weise einer bestmöglichen Vorbereitung auf die anstehenden Abschlüsse und die zentralen Prüfungen Rechnung.

Aus Gründen eines erhöhten Infektionsschutzes wird jede Klasse in zwei Lerngruppen aufgeteilt, die sich nicht durchmischen dürfen. Somit verringern wir Kontakte innerhalb einer Lerngruppe und können einen größeren Abstand zwischen den Schülerinnen und Schülern in den Unterrichtsräumen einhalten.

Alle Schülerinnen und Schüler werden per Schulportal-Mail über die Zugehörigkeit zu einer Gruppe und über den entsprechenden Lerngruppenraum informiert.

Die beiden Lerngruppen einer Klasse werden in gegenüberliegenden oder nebeneinanderliegenden Räumen unterrichtet.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten feste Sitzplätze mit größtmöglichem Abstand.

Der Unterricht erfolgt nach Stundenplan.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer nutzen die räumliche Nähe, um für beide Lerngruppen ansprechbar zu sein, Erklärungen und Aufgabenstellungen zu geben, individuelle Hilfestellungen zu leisten oder persönliche Rückmeldungen zu kommunizieren.

Auch der Unterricht in den Differenzierungsfächern Französisch, Sozialwissenschaften, Informatik, Technik, Naturwissenschaften sowie in den Fächern Kunst, Textilgestaltung, Musik und katholische und evangelische Religion wird in den fest gebildeten Lerngruppen und in deren fest zugewiesenen

Lerngruppenräumen erteilt. In diesen Stunden bearbeiten die Schülerinnen und Schüler fachspezifische Lernmaterialien. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer sind für die Lernenden ansprechbar und können individuelle Hilfestellungen geben.

Die im Stundenplan ausgewiesenen Sportstunden werden für die zusätzliche Förderung aller Schülerinnen und Schüler im Prüfungsfach Mathematik verwendet; d. h. der Sportunterricht wird bis auf Weiteres nicht erteilt werden, diese Stunden werden in Mathematikstunden umgewandelt.

Die Förder-Plus-Kurse Englisch und Mathematik werden nicht im Präsenzunterricht, sondern wie bisher im Distanzunterricht fortgeführt.

Insbesondere gelten folgende Vereinbarungen und Regeln:

- Die Schülerinnen und Schüler tragen während des gesamten Aufenthalts auf dem Schulgelände (auch im Schulgebäude und während des Unterrichts) mindestens eine Alltagsmaske (siehe CoronaBetrVO §1 Absatz 3).
- Die Schülerinnen und Schüler begeben sich über den Südhof und durch das Forum direkt in den ihnen zugewiesenen Lerngruppenraum. Dabei ist auf die erforderliche Handdesinfektion zu achten.
- Die Schülerinnen und Schüler achten auf möglichst große Abstände zu den Mitschülerinnen und Mitschülern und nehmen ihren Sitzplatz ein.
- Körperkontakt wie Händeschütteln oder Umarmungen müssen unbedingt unterbleiben.
- Bei trockenem Wetter verbringen alle Schülerinnen und Schüler die Pausen auf dem Südhof. Mindestabstände sind einzuhalten.
- Alle Schülerinnen und Schüler halten sich während einer Regenpause im ihnen zugewiesenen Lerngruppenraum auf.
- Es ist unbedingt notwendig, dass sich alle Schülerinnen und Schüler auch auf dem Schulweg gewissenhaft an die Coronaschutzregeln halten.

Uns ist bewusst, wie sehr sich die Jugendlichen nach langen Wochen der Distanz auf ein Wiedersehen freuen. Doch all unsere Überlegungen zum Hygienekonzept und zur Kontaktvermeidung sind sinnlos, wenn sich Schülerinnen und Schüler ohne Maske und ohne die nötige Distanz auf dem Schulweg begegnen und auf körperliche Berührungen nicht verzichten.

Ich appelliere an Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte, auf Ihre Kinder einzuwirken und so einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Präsenzunterrichtes zu leisten.

Liebe Schülerinnen und Schüler, Corona wird uns auch in den kommenden Wochen und Monaten begleiten. Wir alle haben uns eure letzten Schulmonate an der St.-Ursula-Realschule vollkommen anders vorgestellt, als sie sich nun zeigen werden. Wir können die Situation nicht ändern, doch wir alle können unser Bestes geben, um die kommenden Schulwochen so gut wie möglich zu meistern und viele gute, schöne gemeinsame Momente zu erleben, zu genießen und in Erinnerung zu behalten!

Viele Grüße
Christiane Eickhoff

